



**21. NRW-Dialog Infektionsschutz**  
Fachtagung am 20. November 2019  
Lensing-Carrée Conference Center,  
Dortmund



***„Netzwerke und Netzwerkmanagement“***

—

***Handlungsleitfaden, Self-Assessment-Tool und  
Praxisbeispiel einer intersektoralen  
Vernetzung***

**Dr. med. Ulrike Teßarek, MPH**



# Agenda

- 1. Handlungsleitfaden**  
für Netzwerke im Gesundheitswesen
- 2. Praxisbeispiel einer intersektoralen Vernetzung**  
Verzahnung FranziskusCarré – St. Franziskus-Hospital
- 3. Self-Assessment-Tool**  
für Infektionspräventionsnetzwerke
- 4. Fragen/ Diskussion**



# St. Franziskus-Hospital





# Kooperation



FranziskusCarré



St. Franziskus-Hospital



# Agenda

## 1. Handlungsleitfaden

für Netzwerke im Gesundheitswesen

## 2. Praxisbeispiel einer intersektoralen Vernetzung

Verzahnung FranziskusCarré – St. Franziskus-Hospital

## 3. Self-Assessment-Tool

für Infektionspräventionsnetzwerke

## 4. Fragen/ Diskussion



# Konzept Netzwerkentwicklung

## Netzwerkphasen



**I. Initiierungsphase**

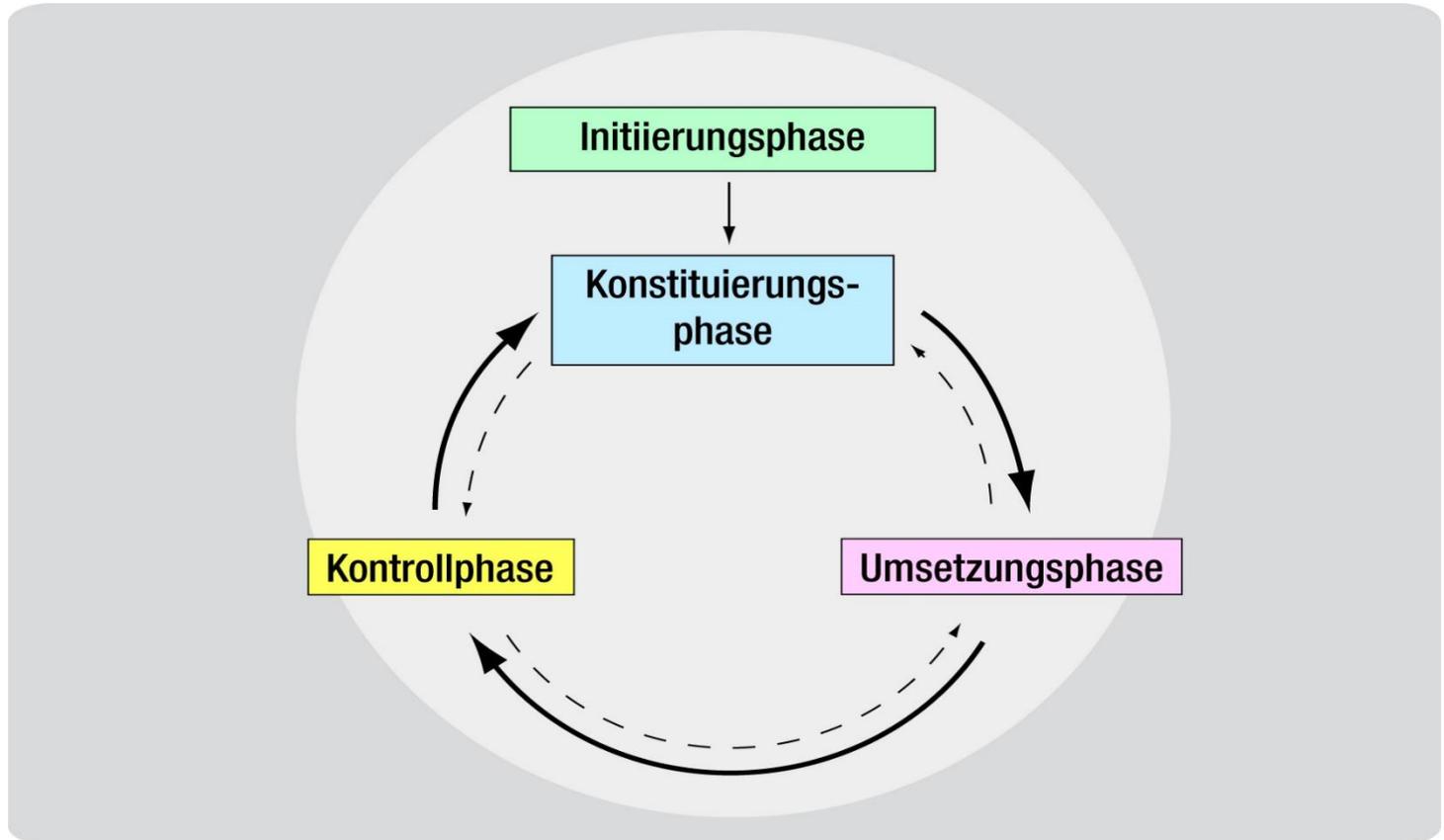
**II. Konstituierungsphase**

**III. Umsetzungsphase**

**IV. Kontrollphase**



# Konzept Netzwerkentwicklung





# Konzept Netzwerkentwicklung

## Netzwerkphasen

### I. Initiierungsphase

1. Identifikation des Kooperationsbedarfs
2. Definition von Kooperationszielen
3. Bestimmung von Kooperations- bzw. Netzwerkverantwortlichkeiten
4. Aufteilung von Eigen- und Fremdleistung innerhalb der Kooperation
5. Beschreibung des Anforderungsprofils potenzieller Partner
6. Partnersuche und –auswahl



# Konzept Netzwerkentwicklung

## Netzwerkphasen

### II. Konstituierungsphase

1. Abstimmung von gemeinsamen Zielen und Inhalten der Kooperation
2. Festlegung der Kooperationsarchitektur /  
Treffen der Kooperationsvereinbarungen
3. Initiierung des Kooperations- bzw. Netzwerkmanagements
4. Offizieller Gründungsakt / Einbindung aller Mitarbeiter



# Konzept Netzwerkentwicklung

## Netzwerkphasen

### II. Konstituierungsphase

1. Abstimmung von gemeinsamen Zielen und Inhalten der Kooperation
2. Festlegung der Kooperationsarchitektur /  
Treffen der Kooperationsvereinbarungen
3. Initiierung des Kooperations- bzw. Netzwerkmanagements
4. Offizieller Gründungsakt / Einbindung aller Mitarbeiter



# Konzept Netzwerkentwicklung

## Netzwerkphasen

### III. Umsetzungsphase

1. Vorbereitung der beteiligten Personen auf die Kooperation
2. Generierung und Umsetzung von Starterprojekten  
z.B.: Tag der Offenen Tür / Auftaktveranstaltung...
3. Kooperationssteuerung
4. Krisen- und Konfliktmanagement



# Konzept Netzwerkentwicklung

## Netzwerkphasen

### III. Umsetzungsphase

1. Vorbereitung der beteiligten Personen auf die Kooperation
2. Generierung und Umsetzung von Starterprojekten  
z.B.: Tag der Offenen Tür / Auftaktveranstaltung...
3. Kooperationssteuerung
4. Krisen- und Konfliktmanagement



# Konzept Netzwerkentwicklung

## Netzwerkphasen

### III. Umsetzungsphase:

#### Kooperationssteuerung

- Verteilung und Organisation von Managementaufgaben
- Implementierung von Kommunikationsstrukturen/ -systemen
- Entwicklung einer gemeinsamen Identität bzw. eines gemeinsamen Leitbildes / Durchführung vertrauensbildender Maßnahmen
- Erreichen zentraler Kooperationsziele
- Kontinuierliche Wahrnehmung der Rahmenbedingungen
- Controlling, Qualitätssicherung
- Netzwerk-Marketing
- Steuerung möglicher Subnetzbildungen



# Konzept Netzwerkentwicklung

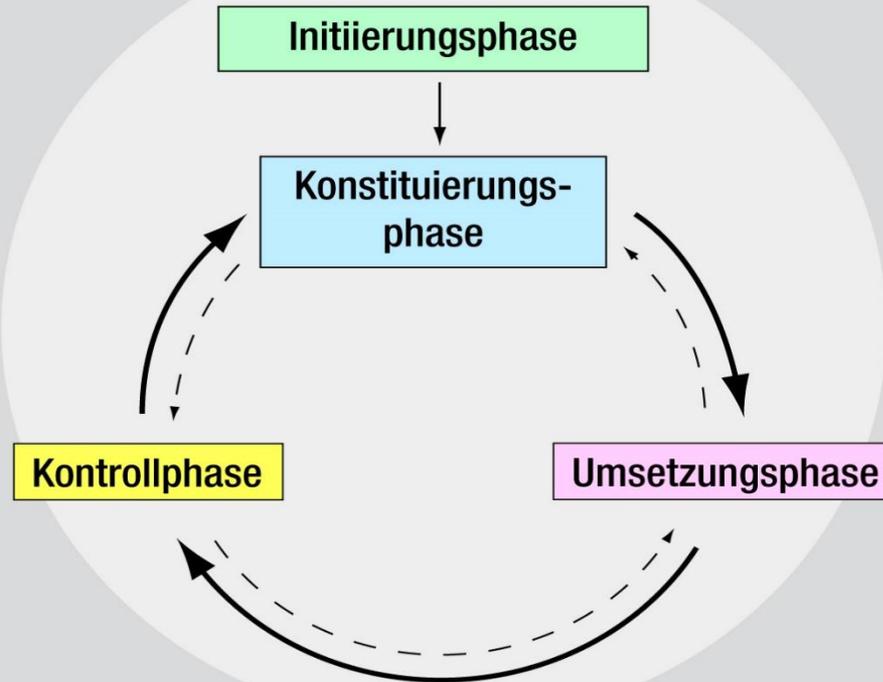
## Netzwerkphasen

### IV. Kontrollphase

1. Erfassung von Soll/Ist Abweichungen (qualitativ / quantitativ)
2. Evaluation, Kommunikation der Resultate

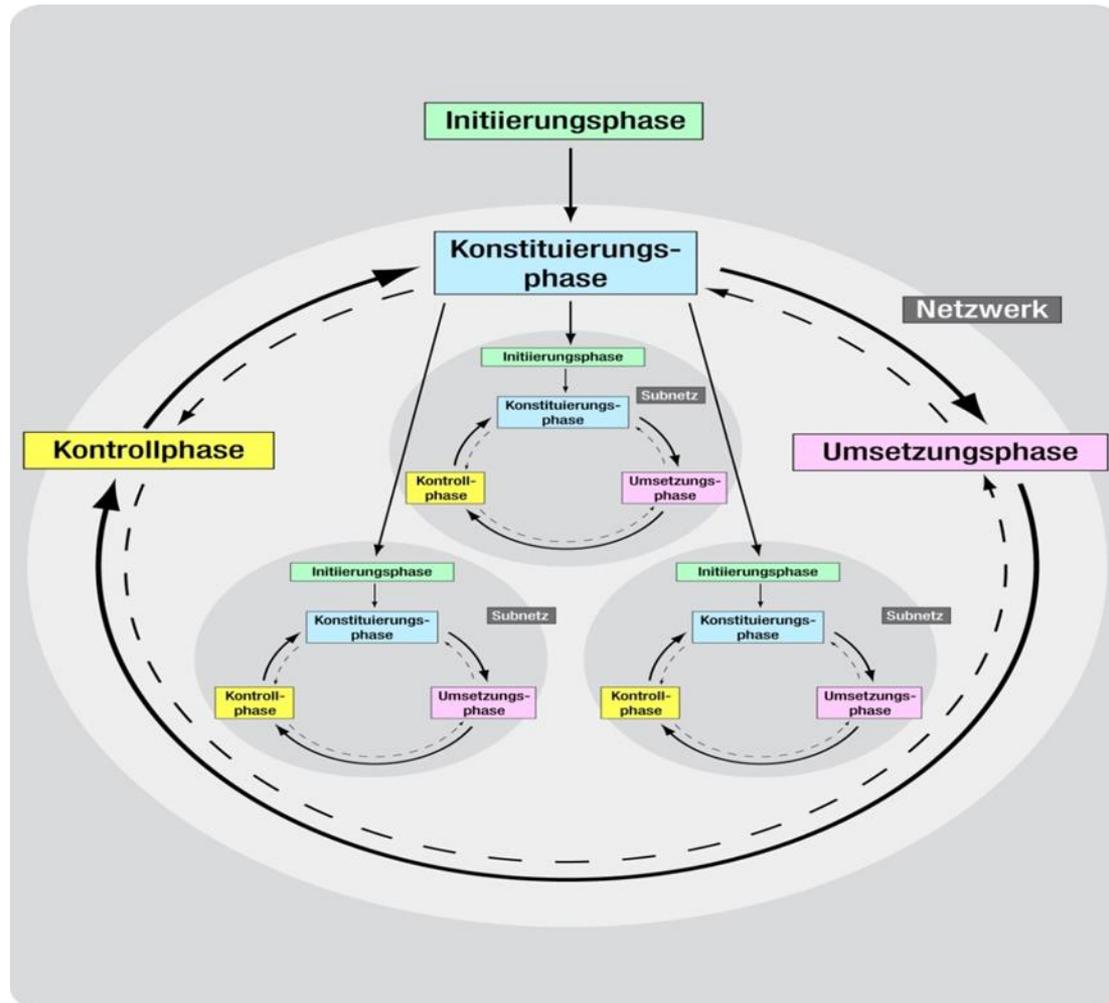


# Konzept Netzwerkentwicklung





# Netzwerke und Subnetze





# Konzept Netzwerkentwicklung

## Kompetenzen/ Aufgaben des Netzwerkmanagements (1)

### Soziale Kompetenzen

Kommunikative Fähigkeiten / Vertrauensvermittlung / Neutralität / Beharrlichkeit und Zielorientierung / Frustrationstoleranz /

*Interkulturelle Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit gegenläufigen Erwartungshaltungen /*

*Fähigkeit zur produktiven Zusammenbindung disparater und teilweise widersprüchlicher Zielperspektiven*

### Methodische Kompetenzen

Moderieren / Reflektieren / Strukturieren / Verhandeln / Präsentieren /

*Anwendung weicher Regulierungsformen und Konfliktmanagement / Projektmanagement*



# Konzept Netzwerkentwicklung

## Kompetenzen/ Aufgaben des Netzwerkmanagements (2)

### Organisatorische Kompetenzen

*Selbstmanagement / Mobilisierung von Ressourcen / Entwicklung integrativer Kommunikationsstrukturen / Grenz- und Schnittstellenmanagement*

### Fachliche Kompetenzen

Fachliches Know-how/ Kenntnisse im Bereich Organisations- und Personalentwicklung /

*Definition langfristiger Ziele / Beratungsfähigkeit / Kenntnisse regionaler Strukturen*



# Konzept Netzwerkentwicklung

## Erfolgsfaktoren

Auswahl der Netzwerkpartner

Vertrauen als Basis der Zusammenarbeit

Heterogene Zusammensetzung und Kompetenz

Entwicklung komplementärer und gemeinsamer Zielvorstellungen

Entwicklung von Informations- und Kommunikationsstrukturen

Wahrnehmung einer Win-Win-Situation

Evaluation und Monitoring

Partizipation und Teamfähigkeit

Kompetentes Netzwerkmanagement

Aufbau klarer Netzwerkstrukturen



FranziskusCarré  
Gesundheit im Zentrum

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL  
MÜNSTER



# Zeit für Ihre Fragen...





# Agenda

1. **Handlungsleitfaden**  
für Netzwerke im Gesundheitswesen
2. **Praxisbeispiel einer intersektoralen Vernetzung**  
Verzahnung FranziskusCarré – St. Franziskus-Hospital
3. **Self-Assessment-Tool**  
für Infektionspräventionsnetzwerke
4. **Fragen/ Diskussion**



# Netzwerk



FranziskusCarré

St. Franziskus-Hospital



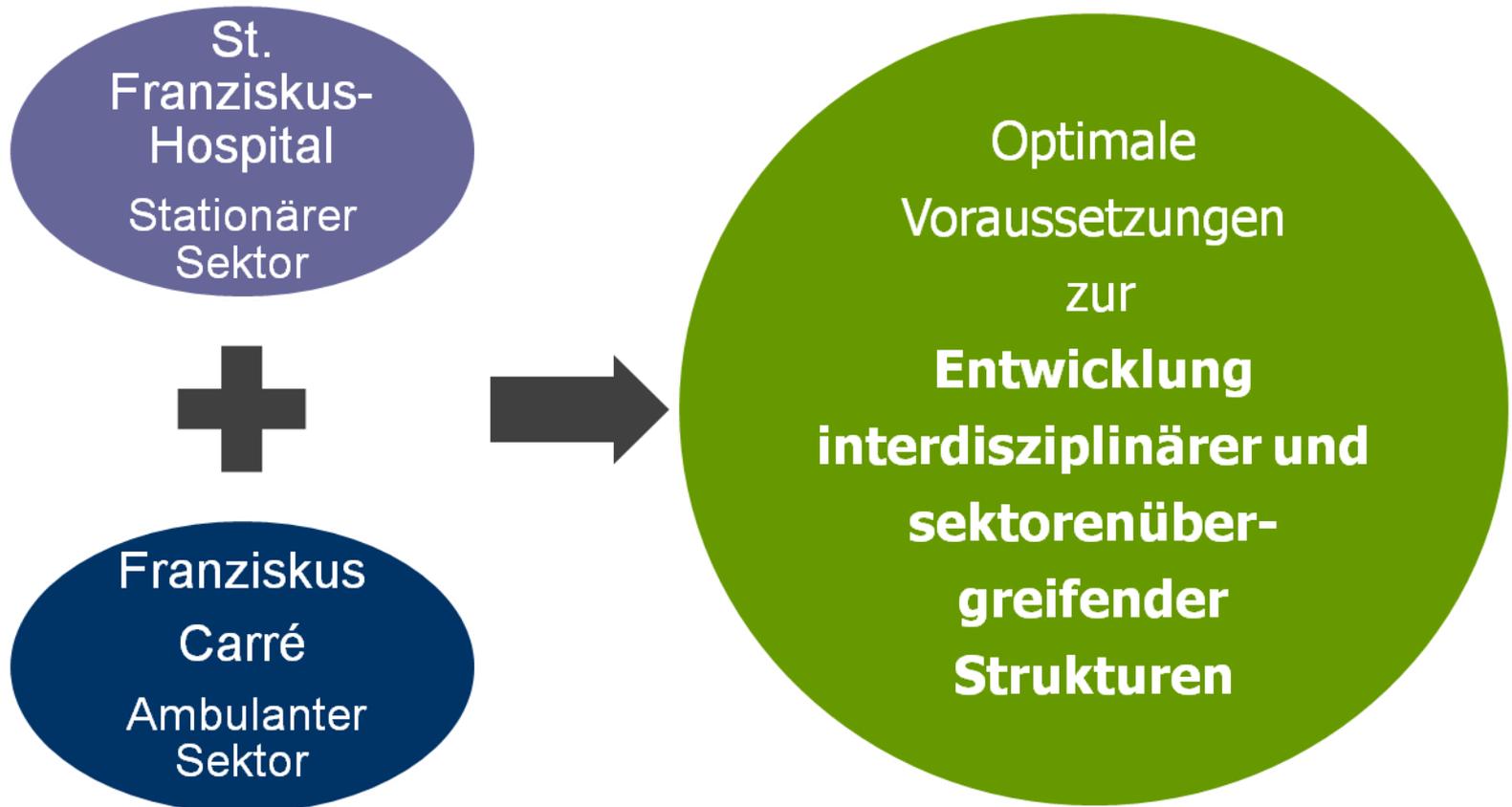
# Kennzahlen 2018

## St. Franziskus-Hospital

- **562 Planbetten**  
**18 Fachabteilungen**  
**davon 2 Belegabteilungen**
- **Fallzahlen stat** **31923**
- **Fallzahlen amb** **71365**
- **durchschnittl. VWD** **5,30 Tage**

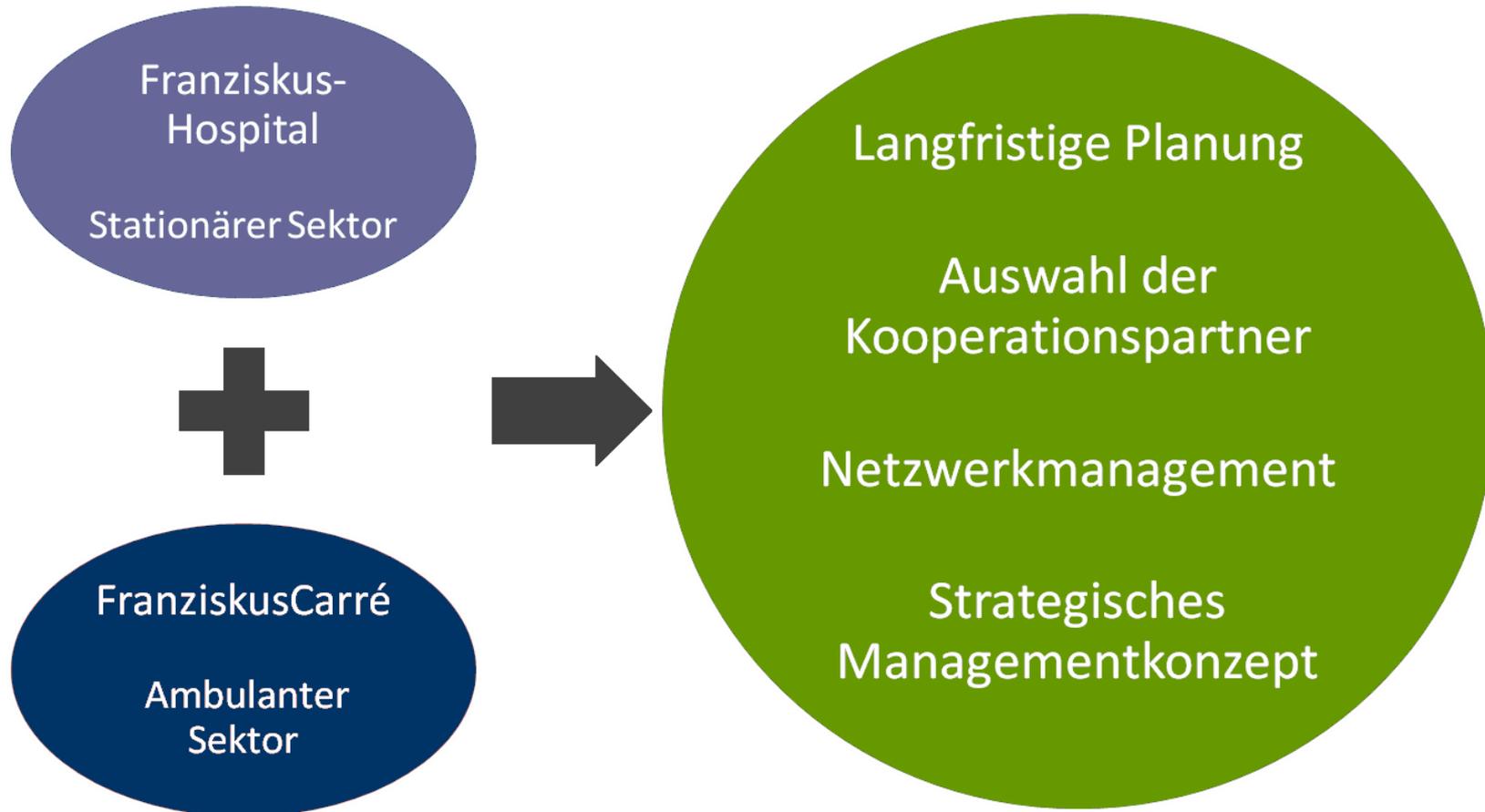
## FranziskusCarré

- **20 Facharztpraxen**  
**(> als 45 Fachärzte)**  
Anästhesie/ ganzheitliche Schmerztherapie/  
Psychotherapie/ Kinderchirurgie/ Pränatalmedizin/  
Humangenetik/ HNO/ Kinder- u. Jugendpsychiatrie/  
Nephrologie/ Dialyse/ Pneumologie/ Allergologie/  
Diabetologie/ Angiologie/ Proktologie/ Kardiologie/  
Nuklearmedizin/ Strahlentherapie/ Ambulante  
Chemotherapie/ Urologie/ Augenheilkunde/  
Dermatologie/ Oralchirurgie etc.
- **Gesundheitsdiensteanbieter**  
Sanitätshaus, Orthopädische Werkstatt,  
Medizintechnik (Schlaf-Atemzentrum),  
Akademie des Sehens, Physiotherapie,  
Podologie, Apotheke etc.
- **Amb. Operationsbereich**



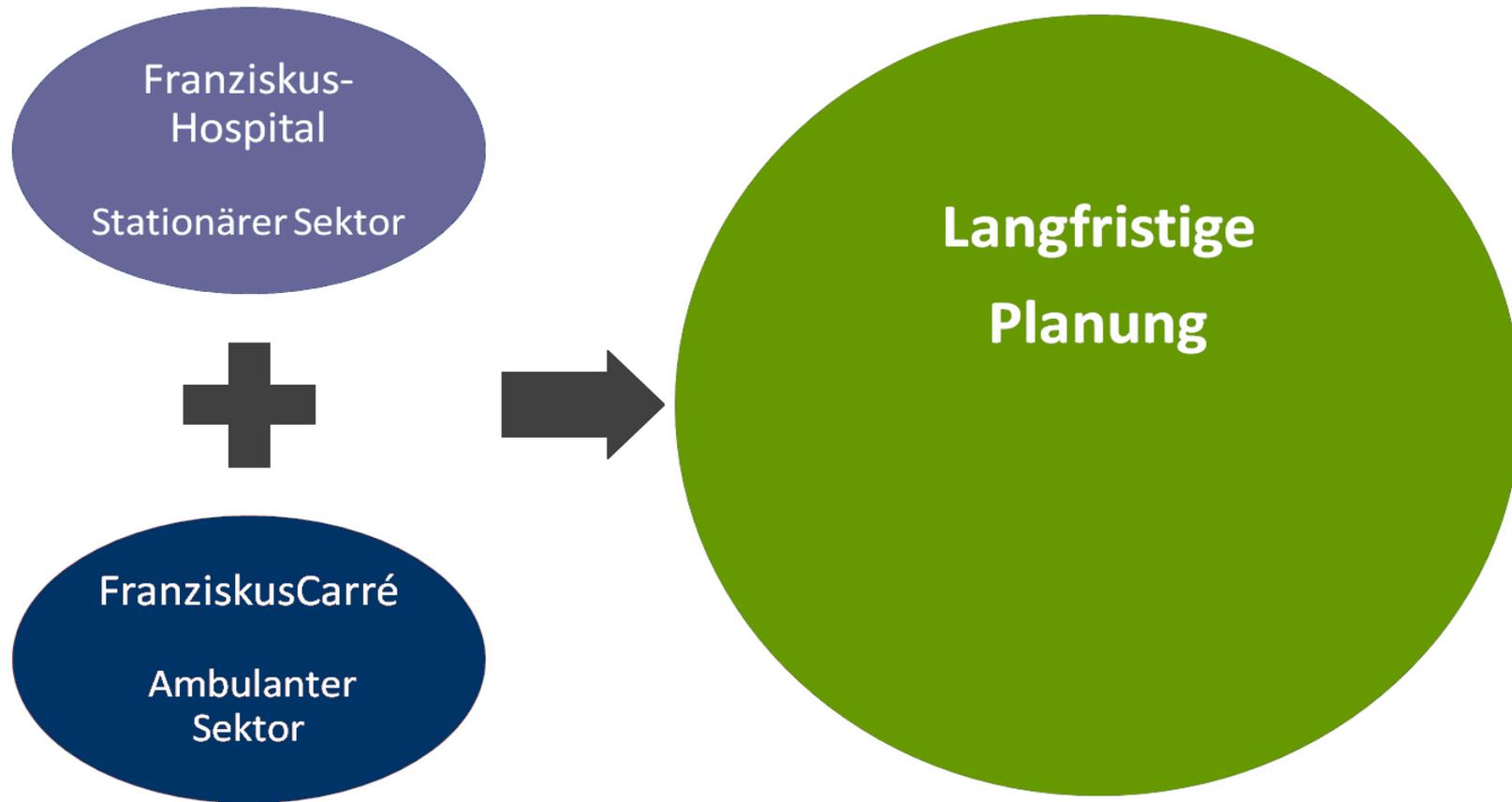


# Erfolgsfaktoren



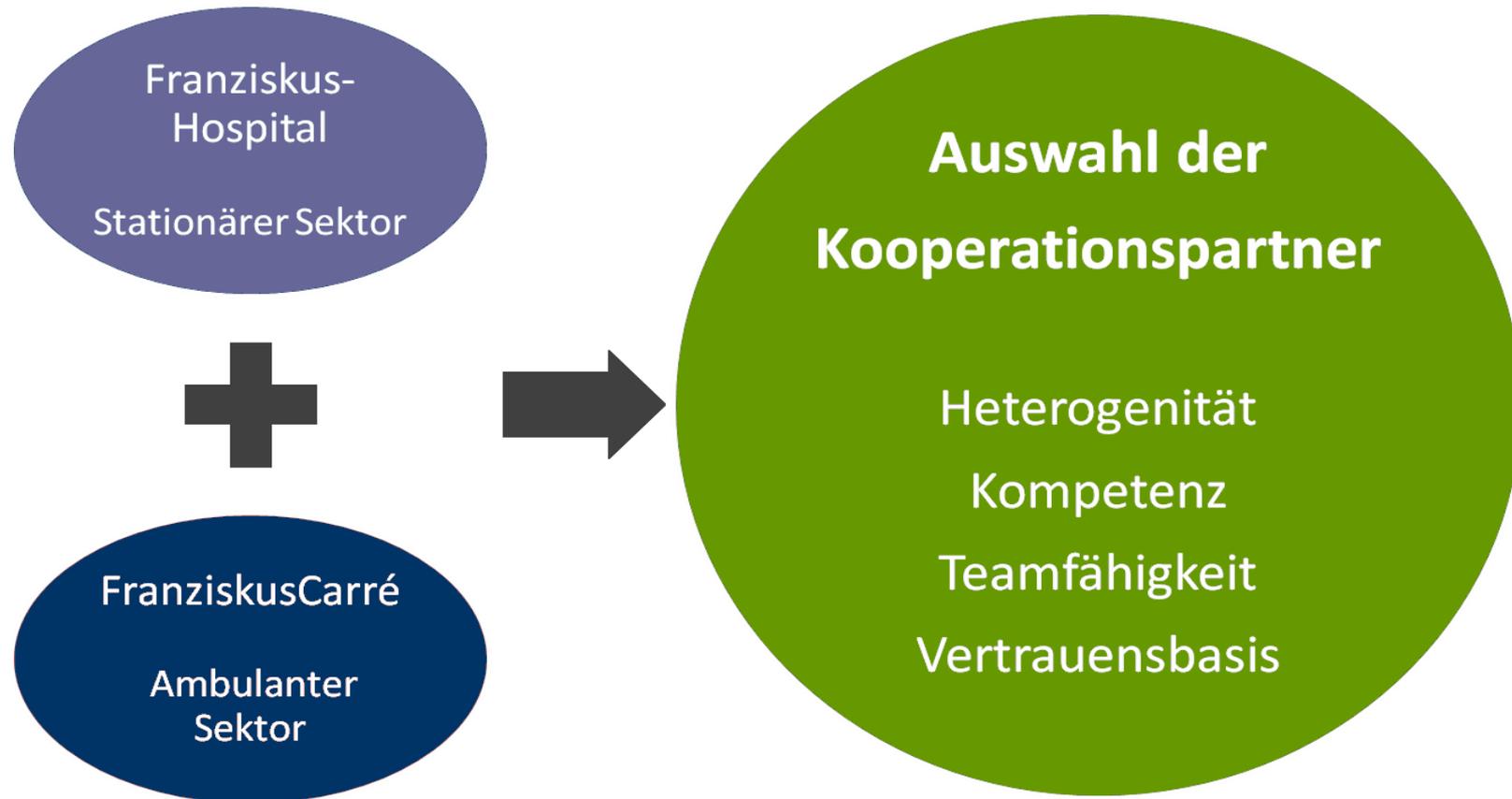


# Erfolgsfaktoren



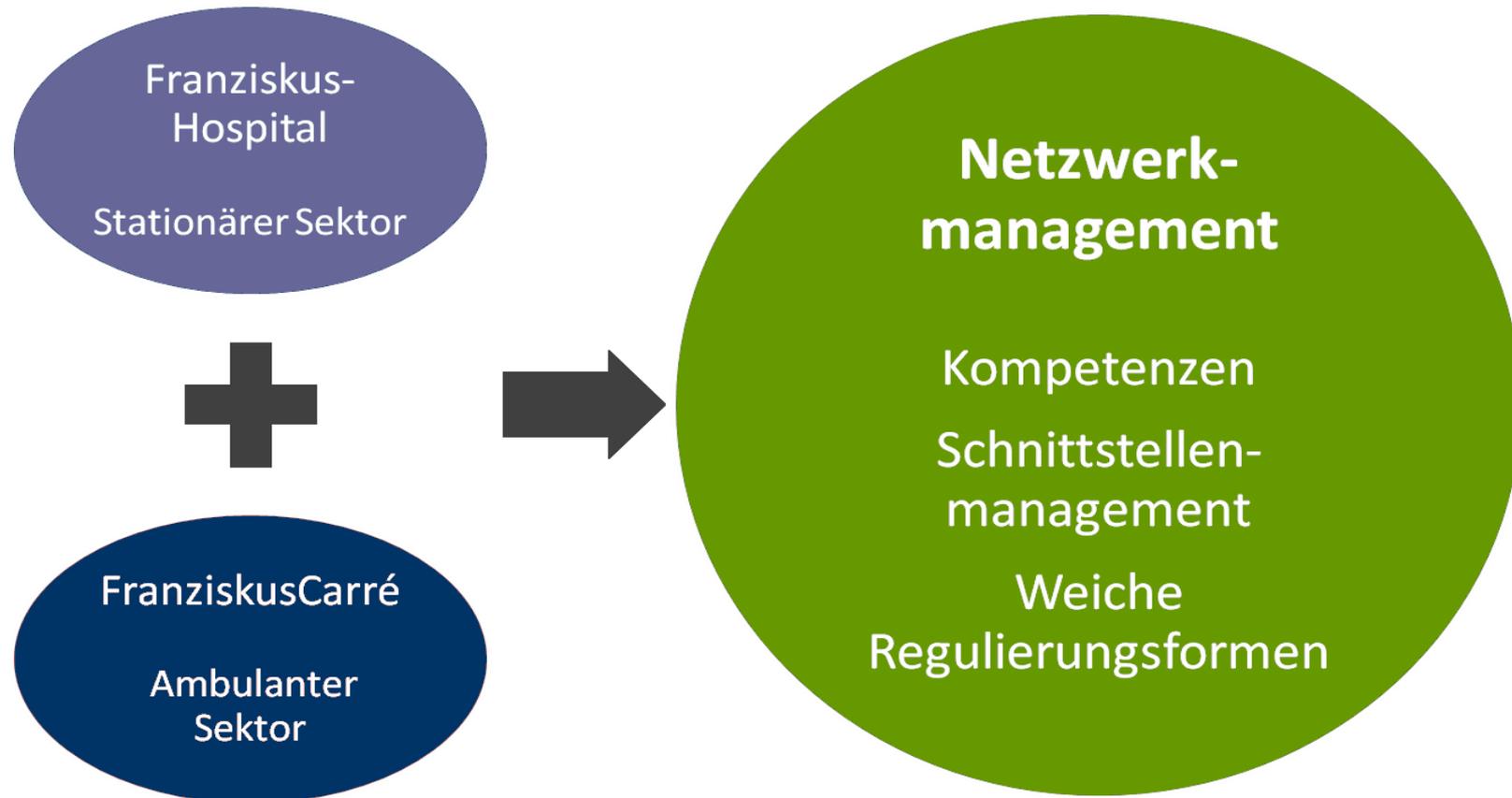


# Erfolgsfaktoren





# Erfolgsfaktoren



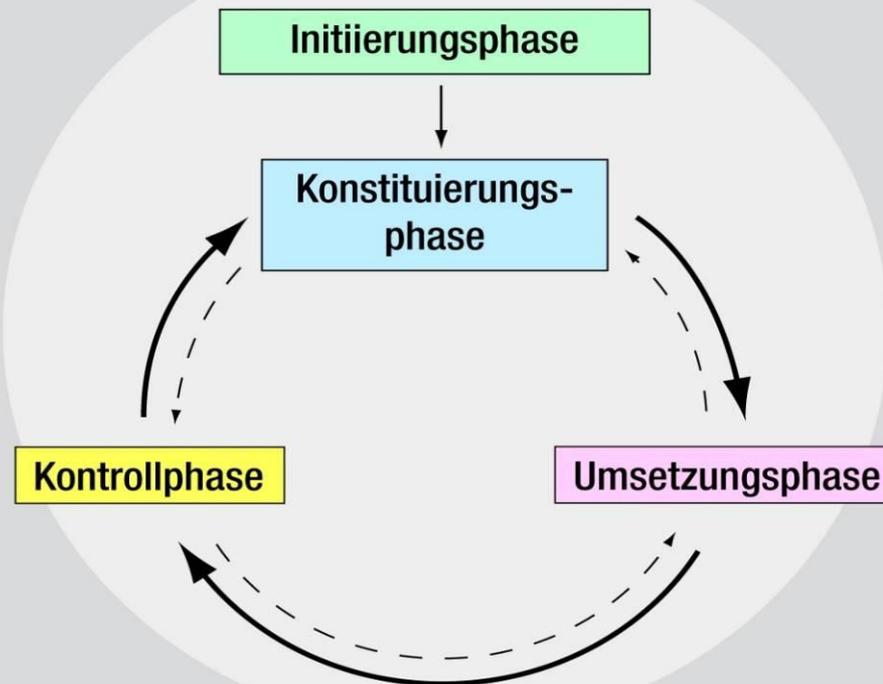


# Erfolgsfaktoren



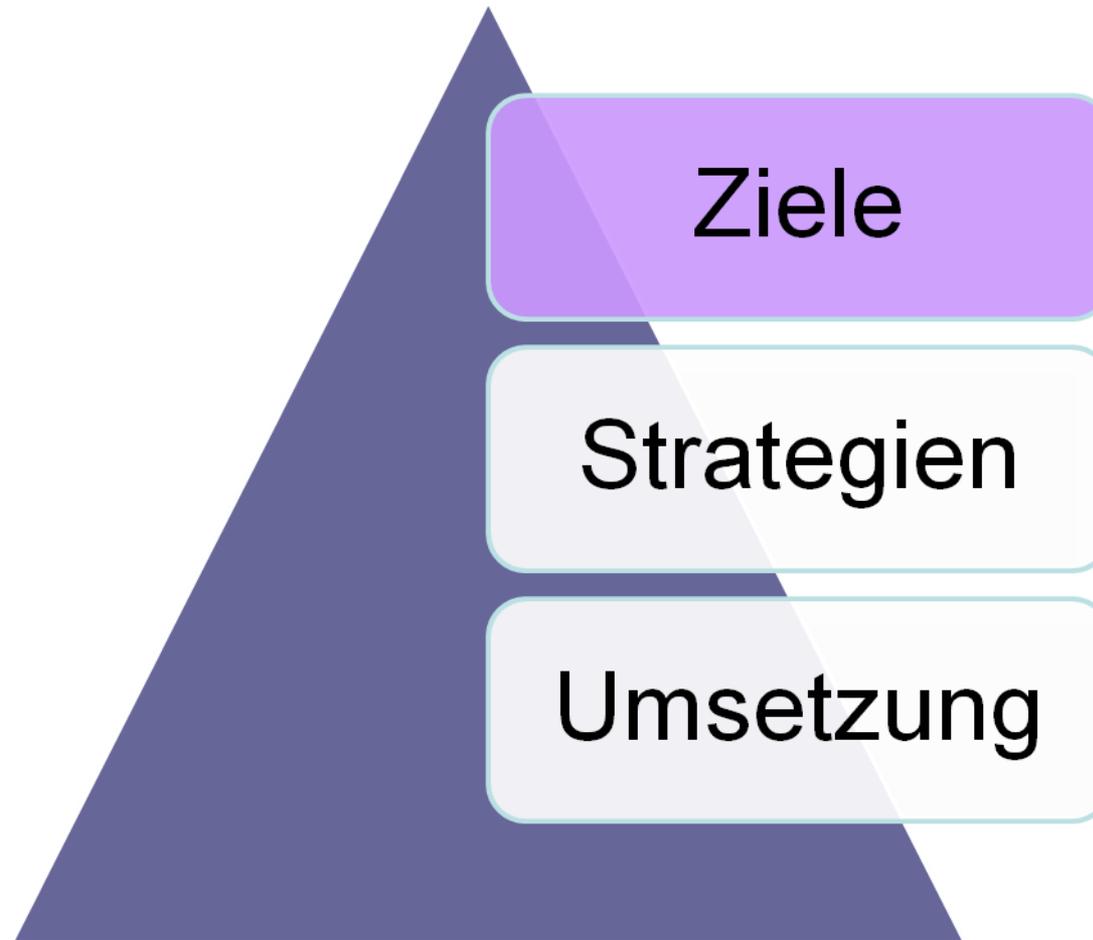


# Strategisches Managementkonzept





# Konzeption





# Ziele des Initialpartners

## St. Franziskus- Hospital

- Bildung eines medizinischen Kompetenzzentrums mit umfassendem Leistungsangebot am Standort des Hospitals
- Aufbau eines Facharztzentrums in Kooperation mit selbstständigen Partnern
- Erweiterung und Spezialisierung des bisherigen Leistungsportfolios



# Abstimmung gemeinsamer Ziele

St. Franziskus-  
Hospital

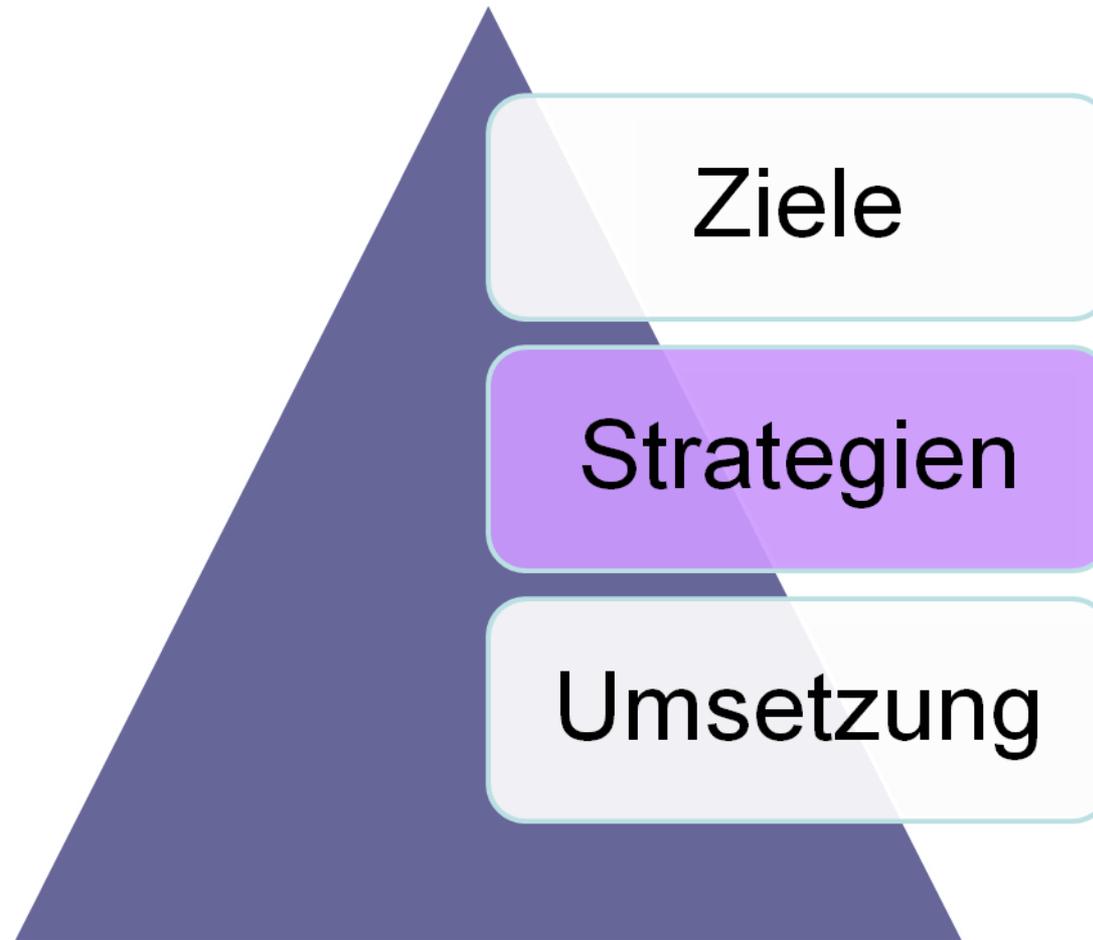


Franziskus  
Carré

- Basis: Miet- und Kooperationsverträge/ Einbindung der CÄ bzw. leitenden Ärzte des Hospitals
- Nutzung bzw. Auslastung gemeinsamer Kapazitäten und Ressourcen (OP/ Personal/ Med. Geräte etc.)
- Bündelung der Kompetenzen leistungsstarker Partner
- Enge Verzahnung ambulanter und stationärer Patientenversorgung
  - Optimierung der Versorgungsqualität
  - Entwicklung sektorenübergreifender und interdisziplinärer Versorgungsmodelle
- Stärkung der Marktposition in einem durch Wettbewerb geprägten Umfeld



# Konzeption





# Strategien

**St. Franziskus-  
Hospital**



**Franziskus  
Carré**

- Stabsstelle Netzwerkmanagement
- Vertrauensbildende Maßnahmen
- Implementierung von Kommunikationsplattformen
- Starterprojekte
- Öffentlichkeitswirksame Aktionen / Projekte
- Projektentwicklung mit dem Schwerpunkt intersektoraler und interdisziplinärer Verzahnung



# Konzeption





# Umsetzung

**St. Franziskus-  
Hospital**



**Franziskus  
Carré**

- Formelle / informelle Treffen FranziskusCarré
- FranziskusGespräche (Hospital und Carré)
- Regelmäßige Interviews mit sämtlichen Akteuren (Carré/ CÄ des SFH)
- Jahresgespräche: Direktorium/ Carré-Mieter
- Tag der Offenen Tür/ Tag der Prävention (Auszeichnung)/ 5 Jahre Carré-SFM



## Festwoche „5 Jahre FranziskusCarré“ 16.-21.9.2012





# Umsetzung

**St. Franziskus-  
Hospital**



**Franziskus  
Carré**

- Formelle / informelle Treffen FranziskusCarré
- FranziskusGespräche (Hospital und Carré)
- Regelmäßige Interviews mit sämtlichen Akteuren (Carré/ CÄ des SFH)
- Jahresgespräche: Direktorium/ Carré-Mieter
- Tag der Offenen Tür/ Tag der Prävention (Auszeichnung)/ 5 Jahre Carré-SFM
- Implementierung des FranziskusForums (intersektoral und interdisziplinär ausgerichtet - Medienpartnerschaft mit regionaler Tageszeitung)



# FranziskusForum





# Umsetzung

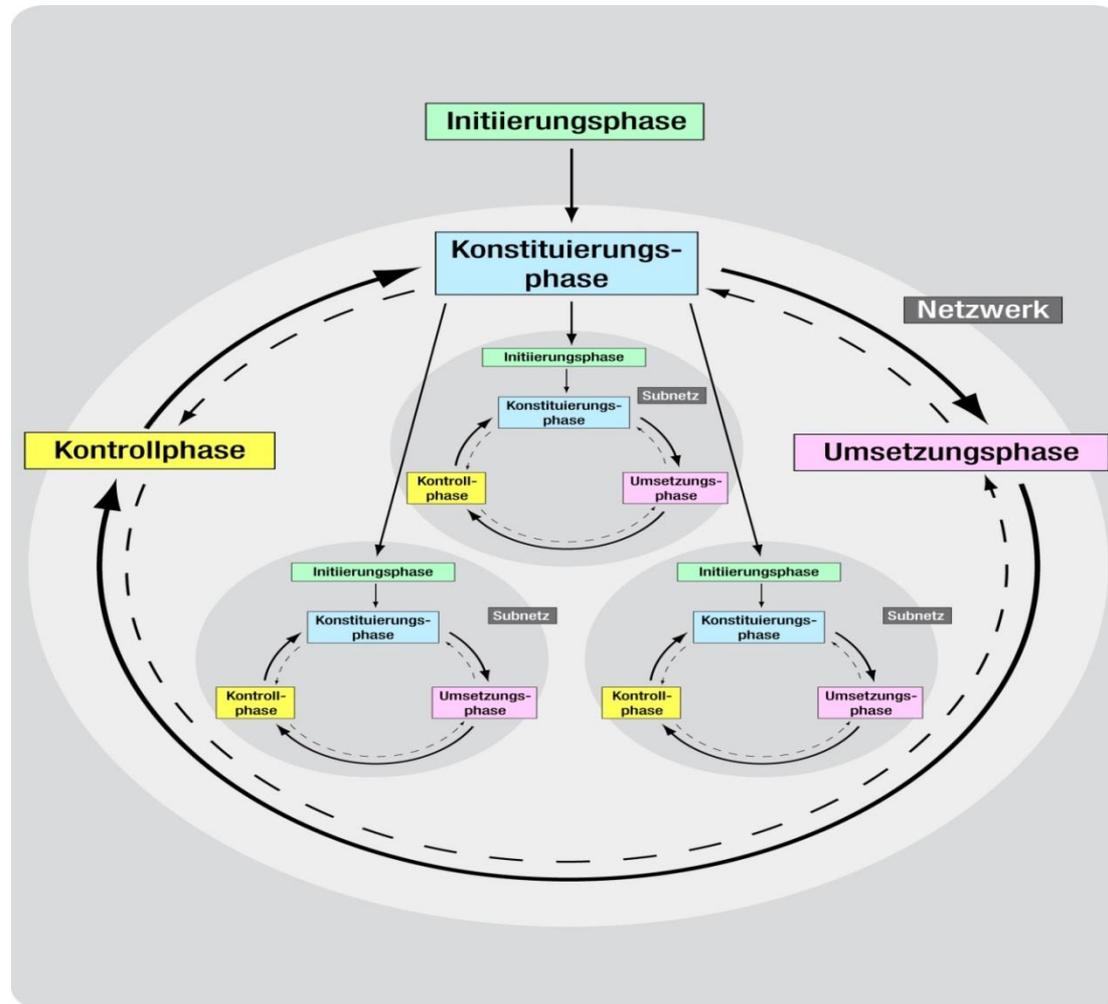
**St. Franziskus-  
Hospital**



**Franziskus  
Carré**

- Formelle / informelle Treffen FranziskusCarré
- FranziskusGespräche (Hospital und Carré)
- Regelmäßige Interviews mit sämtlichen Akteuren (Carré/ CÄ des SFH)
- Jahresgespräche: Direktorium/ Carré-Mieter
- Tag der Offenen Tür/ Tag der Prävention (Auszeichnung)/ 5 Jahre Carré-SFM
- Implementierung des FranziskusForums (intersektoral und interdisziplinär ausgerichtet - Medienpartnerschaft mit regionaler Tageszeitung)
- Entwicklung einzelner „Subnetze“ (Aufbau intersektoraler / interdisziplinärer Versorgungsmodelle)

# Managementkonzept – Entwicklung einzelner Subnetze





# Sektorenübergreifende Modelle

## - Beispiele -

St.  
Franziskus  
-Hospital

Franziskus  
Carré

### Gefäßnetz

Angiologisch-  
Diabetologische  
Schwerpunktpraxis  
Gefäßchirurg. Klinik  
Amb. Operationsbereich

Gesundheitsinitiative  
NRW

### Pneumologie

Lungenärztliche  
Gemeinschaftspraxis  
Med. Klinik / Schlaflabor  
Medizintechnik  
(Schlaf-Atemzentrum)  
Radiologie  
Endoskopie



# Sektorenübergreifende Modelle

## - Beispiele -

St.  
Franziskus  
-Hospital

Franziskus  
Carré

Konsile

Gemeinsame  
Patientenbetreuung

Projekt

Präeklampsie und  
Prävention

### Perinatalzentrum

Praxis für  
Pränataldiagnostik /  
Humangenetik  
Klinik für Geburtshilfe  
Klinik für Neonatologie  
Kinderchirurg. Praxis  
Beratungsstellen

Konzept:

Fort- und  
Weiterbildung der  
Assistenz- und  
Oberärzte des  
Hospitals  
DEGUM I/ II



# „Mögliche Stolpersteine“

St. Franziskus-  
Hospital



Franziskus  
Carré





# „Mögliche Herausforderungen“

St. Franziskus-  
Hospital



Franziskus  
Carré

- Multiple Einzelinteressen (20 Kliniken/ 45 Fachärzte/ >10 Gesundheitsdienstleister)
- Entscheidungen des Trägers/ der Kooperationspartner (Transparenz/ Abstimmung/ Absprachen z. B. zur Entwicklung neuer inhaltlicher Schwerpunkte, Frage von MVZ/ CA-Nachbesetzungen etc.)
- Kommunikationsstörungen/ Missverständnisse/ Befindlichkeiten (es menschelt...)
- Konkurrenzdenken/ Divergenz zwischen Erwartung und Engagement der Kooperationspartner
- Vertrauensfragen/ -krisen
- Dynamik/ Zielsystem „**Sind die gemeinsamen Ziele noch aktuell?**“
- Anspruch des Netzwerkmanagements: „Perfektionismus“



# Gemeinsame Ziele/ Schwerpunkte für 2019/2020

St.  
Franziskus  
-Hospital

Franziskus  
Carré

Carré-Treffen  
Franziskus  
Gespräche  
FranziskusForum

Subnetz-/ Projekt-  
Entwicklung

Interviews  
Evaluation des  
Netzwerks

Engere Verzahnung  
mit den Niedergelassenen  
in Münster (HÄ/ FÄ)

Digitalisierung (e-Arztbrief/  
Elektronische Fallakte)

Neues Versorgungsangebot  
Integrative Onkologie

Betriebliches  
Gesundheitsmanagement

Information/  
Kommunikation



# Zeit für Ihre Fragen...





# Agenda

1. **Handlungsleitfaden**  
für Netzwerke im Gesundheitswesen
2. **Praxisbeispiel einer intersektoralen Vernetzung**  
Verzahnung FranziskusCarré – St. Franziskus-Hospital
3. **Self-Assessment-Tool**  
für Infektionspräventionsnetzwerke
4. **Fragen/ Diskussion**



# „Self-Assessment von Infektionspräventionsnetzwerken“

## 1. Entwicklung des Tools:

Im Focus: Infektionspräventionsnetzwerke in NRW

## 2. Beteiligte:

Entwicklung des Instrumentes im Rahmen des INTERREG-geförderten Projekts EurHealth-1Health in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle der MRE-Netzwerke NRW am Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

## 3. Ansprechpartner:

Dr. Miriam Korte-Berwanger, Dr. Janine Brinkmann

## 4. Ziel des Tools:

Unterstützung der Netzwerk-Koordinatoren bei der Netzwerkarbeit

- Einschätzung und Selbstbewertung des IST – Zustandes des Netzwerks
- Analyse eines möglichen Handlungsbedarfs
- Tipps und praktische Hinweise zur Weiterentwicklung/ ggf. Optimierung



# Zeit für Ihre Fragen/ Diskussion





**Herzlichen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**